

U17 des 1.FFC Turbine Potsdam e.V. gewinnt Gütersloher Hallenmasters 2025

Vom 10.01. – 12.01.2025 durften wir am Gütersloher Hallenmasters um den Keystone Sports Cup teilnehmen. Nach einem beachtlichen 3. Platz im vergangenen Jahr, hofften wir darauf dieses Ergebnis in diesem Jahr bestätigen zu können. Das traditionsreiche Turnier besitzt einen sehr hohen Stellenwert und gilt inoffiziell als die deutsche Hallenmeisterschaft der U17-Juniorinnen.

Vorbereitung & Anreise

Am Freitag ging es nach dem Einkaufen von reichlich Verpflegung für die Fahrt und Spiele, sowie dem Schreiben diverser Klausuren von Teilen der Mannschaft auf die Reise nach Gütersloh. Knappe 5 Stunden später waren wir dann pünktlich vor Ort und konnten unsere Unterkunft beziehen. Da das Turnier in der städtischen Sporthalle des hiesigen Gymnasiums stattfand, schliefen alle Spielerinnen gemeinsam in einem Klassenraum.

Turnierstart

Nach einer kurzen Einweisung und taktischen Einstellung durch das Trainerteam stand auch schon unser Turnierstart auf dem Programm. In 5 Vierergruppen ging es zunächst darum, einen der ersten beiden Plätze zu belegen, um in das A-Turnier der 10 besten Teams einzuziehen. Die Spielzeit betrug 10 Minuten, wobei es aufgrund der Vollbande kaum Spielunterbrechungen gab. Das führte zu vielen intensiven und interessanten Spielen.

Qualifikationsrunde Gruppe A / Spiel 1 vs. SG 99 Andernach

Gegen die Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen konnten wir nach etwas nervösem Beginn beider Seiten eine ordentliche Leistung auf das Parkett bringen. Spätestens nach schöner Vorarbeit von Johanna Bobbe und dem 1:0 durch Nicky Rohloff waren wir im Turnier angekommen. Lilly Wedler konnte nach guter Kombination und cleverem Doppelpass mit der Bande recht schnell das 2. Tor draufpacken. Im Anschluss verteidigten wir weiterhin aufmerksam und ließen den Ball durch die eigenen Reihen laufen. Es blieb beim 2:0, sodass uns der Turnierauftritt gelang und wir mit einem guten Gefühl in die kommenden Aufgaben am 2. Turniertag starten konnten.

Abendprogramm Teil 1

Die feierliche Turnieröffnung, die im Anschluss an die ersten 4. Partien erfolgte, gab einen stimmungsvollen Vorgeschmack auf die folgenden Highlights. Im Anschluss gab es eine gute Portion Nudeln und wir schauten gemeinsam das Abendspiel der Bundesliga, was gerade bei den 2 Dortmund Fans Hanna Lohne und Paula Scharras, zur Freude aller anderen Anwesenden, für bescheidende Laune sorgte. Während den ersten Spielerinnen nach einem intensiven Tag schon die Augen zufielen, versuchten sich ein paar andere Spielerinnen noch an einer Jonglierchallenge mit dem Trainerteam. Sagen wir mal so: Beide Seiten haben sich nicht mit Ruhm bekleckert. Anschließend war dann der 1. Tag geschafft und auch die Letzten versuchten Ruhe zu finden, um sich bestmöglich auf den Samstag vorzubereiten.

Guten Morgen! Teil 1

Punkt 7 Uhr versammelten wir uns am Frühstückstisch in der Mensa der Schule. Geschlafen haben alle gut. Dementsprechend war auch die Laune. Nach einem kurzen Spaziergang an der frischen Luft und einer Besprechung mitsamt Videoszenen aus unserem 1. Gruppenspiel waren wir nun bereit für Spiel 2.

Qualifikationsrunde Gruppe A / Spiel 2 vs. SpVgg Greuther Fürth

Den Samstag eröffneten wir mit dem 1. Spiel des Tages und verschliefen dabei die Anfangsphase ein wenig, sodass wir verdient in Rückstand gerieten. Einer hervorragenden Klärungsaktion auf der eigenen Torlinie durch Shirley Rießner folgte der Ausgleich durch ebenjene Spielerin. Nach einem Fehler im Aufbau gerieten wir jedoch recht schnell wieder ins Hintertreffen. Doch wir zeigten Moral und fanden ab diesem Moment wieder zu unserem Spiel, wurden dominanter im Ballbesitz und konsequenter in der Verteidigungsarbeit. Das 2:2 konnte Pia Pantel im Nachsetzen erzielen und Lilly Wedler erhöhte nach einem perfekten tiefen Pass auf 3:2. Aufopferungsvoll kämpfende Fürtherinnen gaben sich nicht geschlagen, doch unsere Defensive stand und Finja Liebe konnte nach einem Ballgewinn mit dem 4:2 den Sieg endgültig klarmachen.

Qualifikationsrunde Gruppe A / Spiel 3 vs. Bayer 04 Leverkusen

Im abschließenden Gruppenspiel ging es gegen den letztjährigen Finalisten aus Leverkusen. Auch war es die Mannschaft aus Leverkusen, die uns im letzten Jahr die schmerzhafteste 0:2 Niederlage im Halbfinale zufügte. Aufgrund der übrigen Ergebnisse waren beide Mannschaften schon für das A-Turnier der 10 besten Teams qualifiziert und es ging „nur“ noch um den Gruppensieg. Beide Teams verteidigten nicht aufmerksam genug, ließen jedoch immer wieder ihre offensive Klasse aufblitzen. Finja Liebe konnte unsere Farben zweimal in Führung schießen, der (wiederholte) Ausgleich ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Es sollten die letzten Gegentore bis zum Finale gewesen sein. Nach der abermaligen Führung durch Johanna Bobbe schafften wir es dann, konzentrierter und intensiver zu verteidigen. Wir gewannen somit auch unser 3. Gruppenspiel. Bemerkenswert war, dass im Verlauf der Qualifikationsrunde bereits alle 12 Spielerinnen einen wesentlichen Beitrag auf dem Feld zum Weiterkommen geleistet haben.

Pause & Vorbereitung

Vier Stunden hatten wir nun Zeit, bis es mit der Hauptrunde weiterging. Diese Zeit wurde zum Mittagessen in der Innenstadt genutzt. Anschließend waren wir entweder interessierte Zuschauer bei den anderen Spielen oder bereiteten uns mit einem kurzen Mittagsschlaf auf die kommenden Aufgaben vor. Denn in der Hauptrundengruppe A1 trafen wir mit dem Hamburger SV, Borussia Mönchengladbach, FC Carl Zeiss Jena und dem SC Freiburg auf starke Gegnerinnen.

Hauptrunde Gruppe A1 / Spiel 1 vs. Hamburger SV

Wir konnten von Beginn an unsere bis dahin beste Turnierleistung zeigen. Pia Pantel schoss uns nach einigen vergebenen Torchancen verdient in Führung. Larissa Bemme und Nicky Rohloff machten dann mit ihren Toren zügig den Sack zu. In den letzten Minuten ließen wir nichts mehr anbrennen und konnten gemeinsam alles wegverteidigen. Egal, wer auf dem Platz stand, der Wille keinen Gegentreffer zu bekommen war riesig, was uns auch in den kommenden Spielen noch auszeichnen sollte.

Hauptrunde Gruppe A1 / Spiel 2 vs. Borussia Mönchengladbach

Im Anschluss an das sehr gute Spiel gegen den HSV folgte nun unsere schlechteste Turnierleistung. Der Vorjahressieger aus Gladbach verteidigte kompakt und ließ kaum etwas zu. Wir hielten mit großem Kampfgeist dagegen, taten uns jedoch mit Ball schwer klare Torchancen herauszuspielen. So blieb es auf beiden Seiten bei Halbchancen, wobei wir immer wieder Abschlüsse verhindern oder durch Finja Liebe wieder einmal einen Ball auf der Torlinie blocken konnten. Diese Aktionen hatten den Wert eigener Tore. Die Bereitschaft das eigene Tor zu beschützen war herausragend. Kurz vor Schluss fasste sich dann Paula Scharras ein Herz und ließ nach einem tollen Dribbling über die rechte Seite einen scharfen Abschluss in die kurze Ecke folgen. Gladbach versuchte nochmal alles, konnte

aber keinen Treffer mehr erzielen, weshalb wir in einem ausgeglichenen Spiel die 3 Punkte mitnahmen.

Hauptrunde Gruppe A1 / Spiel 3 vs. FC Carl Zeiss Jena

Es war klar, dass ein Sieg den vorzeitigen Einzug in das Halbfinale bedeuten würde. Dementsprechend starteten wir druckvoll, scheiterten jedoch immer wieder an der starken Torhüterin aus Jena, die verdientermaßen als beste Torhüterin ausgezeichnet wurde. Für die starken ersten Minuten konnten wir uns dann doch belohnen und den Ball im Nachsetzen über die Linie drücken. Der beruhigende 2. Treffer sollte dann aber nicht fallen, sodass Jena in dieser sehr intensiv geführten Partie auf den Ausgleich drückte. Wieder einmal war leidenschaftliche Verteidigungsarbeit und im entscheidenden Moment unsere sehr gute Torhüterin Jolina Pfeiler der Schlüssel zum vorzeitigen Halbfinaleinzug.

Abendprogramm Teil 2

Mit guter Laune ging es wie beim Frühstück zum Abendbrot in die Mensa. Wie bereits am Morgen war die Verpflegung am Abend top, sodass wir unsere Energiespeicher wieder auffüllen konnten. Unser Trainer hat sich in diesem Rahmen kurz für unsere Torhüterin bei der Turnierleitung entschuldigt, die, um Zeit für Wechsel zu schaffen, bei weiten Abwürfen über die Bande nicht nur einmal den Pokal getroffen hat. Anschließend führten wir eine kurze aktive Regenerationseinheit mit Blackroll und Trainerteam durch, bevor das obligatorische Fifa-Turnier am Abend begann. Nach dem Sieg von Maxi Schwiager im letzten Jahr starteten wir als Titelverteidiger. Johanna Bobbe vertrat unsere Farben würdig. Leider folgte das Aus im Halbfinale und ein finaler 3. Platz, was sicherlich noch eine interne Aufarbeitung zur Folge haben wird. ;) Der Abend endete mit einem musikalischen Gänsehautmoment: Alle versammelten Spielerinnen verabschiedeten sich mit dem Anstimmen des Songs „Someone Like You“ von Adele in die wohlverdiente Nachtruhe.

Guten Morgen! Teil 2

Eine halbe Stunde später als am Samstag trafen wir uns um 07:30 Uhr wieder zum gemeinsamen Frühstück. Das Team machte aus Sicht des Trainerteams einen etwas müden Eindruck, was möglicherweise an verschlafenen Gesichtern oder dem Verlust der einen oder anderen Stimme lag. Doch sie sollten sich täuschen, denn spätestens in der Erwärmung war diese Gruppe wieder voll da und absolut fokussiert für die letzten 3 Spiele.

Hauptrunde Gruppe A1 / Spiel 4 vs. SC Freiburg

Wie auch in der Qualifikationsrunde ging es abermals darum, wer als Gruppensieger in das Halbfinale einzieht. Vom Anpfiff weg waren wir voll da und konnten unsere Torchancen endlich einmal konsequent nutzen. Larissa Bemme, Lilly Wedler und Shirley Rießner erzielten schnelle 3 Tore und sorgten somit für eine Vorentscheidung zu unseren Gunsten. In den letzten Spielminuten entwickelten die Freiburgerinnen, die im Turnierverlauf durch großartigen Kombinationsfußball und viele herrliche Tore glänzten, noch einmal eine kurze Druckphase. Dieser hielten wir jedoch durch ein hohes Maß an Disziplin, Intensität und Leidenschaft stand und ließen keine großen Gelegenheiten mehr zu. Somit gewannen wir alle 4 Hauptrundenspiele, ohne ein Gegentor kassiert zu haben.

Halbfinale vs. VfL Wolfsburg

Nun warteten die Wölfinnen, die sich im letzten Hauptrundenspiel gegen Hoffenheim ihren Platz im Halbfinale sicherten. Beiden Teams merkte man an, dass einiges auf dem Spiel stand, sodass niemand zu viel Risiko eingehen wollte. Es entwickelte sich ein kampfbetontes, aber immer faires Spiel. Auch in diesem Spiel war die Grundlage für den Erfolg herausragende Arbeit gegen den Ball

und das Beschützen des eigenen Tores mit allem, was wir hatten. Eine gute Aktion mit starkem Durchsetzungsvermögen reichte, sodass Nicky Rohloff den Ball schlussendlich aus kurzer Distanz vollendete. Der Druck der Wolfsburgerinnen wurde folglich größer, welchem wir ein geduldiges, selbstbewusstes und cleveres Ballbesitzspiel entgegensetzten. Leider vergaben wir die große Chance zum 2:0, sodass es bis zum Schluss ein enges Spiel blieb. In der letzten Minute überstanden wir mit vollem Einsatz knifflige Situationen und konnten den verdienten Finaleinzug sichern.

Finale vs. FSV Gütersloh 2009 rot

Hanna Lohne mit ihrer Power und Dynamik, Nele Poschmann mit Übersicht und Ruhe am Ball, sowie Sara Augsten mit dem Gewinn wichtiger Defensivduelle und guten Entscheidungen im Spielaufbau haben vielleicht kein Tor geschossen. Sie hatten aber trotzdem großen Einfluss auf unser Spiel, indem jede einzelne Spielerin ihre Rolle in dieser Einheit akzeptiert und maximal ausgefüllt hat.

Es wartete ein stimmungsvolles Endspiel gegen das rote Team des Gastgebers, welches sich im Halbfinale einen Elfmeterkrimi gegen die Mädels aus dem Breisgau lieferte und für sich entschied. Der Spielverlauf war dann ein Abbild der vorherigen Partien. Wir schafften es noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren und neben diszipliniertem und gemeinschaftlichem Verteidigen auch guten Fußball zu spielen. Nach einem ausgeglichenen Beginn inklusive Bewährungsprobe für Jolina Pfeiler im Tor gelang Shirley Rießner ein Ballgewinn auf der linken Seite auf Höhe der Mittellinie, den sie nach kurzem Dribbling mit einem satten Abschluss ins lange Eck vergoldete. Nicky Rohloff konnte nicht viel später zu einem Dribbling auf der anderen Seite ansetzen, traf mit ihrem vermeintlich schwächeren rechten Fuß aber nur das Aluminium. Johanna Bobbe stand jedoch goldrichtig und konnte den Abstauber im Netz versenken. Gütersloh schlug nach einer undurchsichtigen Situation ca. 2 Minuten vor dem Ende eiskalt zurück. Doch auch der erste Gegentreffer nach zuvor 5 Spielen zu Null brachte unsere Mannschaft nicht mehr vom Kurs ab. Ohne weitere Torchance für Gütersloh ging das Spiel zu Ende. Nach der erlösenden Schlusssirene war der Jubel grenzenlos. Insgesamt war es ein von beiden Teams intensiv geführtes Finale, indem jedoch nicht nur gekämpft, sondern auch ansehnlicher Fußball gezeigt wurde.

Heimreise

Nach der anschließenden Siegerehrung, den obligatorischen Siegerfotos und Feierlichkeiten ging es dann wieder gemeinsam nach Hause. Bis auf die musikalische Begleitung verlief alles reibungslos. Eine Bitte hierzu an den DJ, den wir namentlich nicht nennen: Es wäre gut, die Musikauswahl noch einmal zu überdenken und Lieder zu Ende laufen zu lassen.

Schlussworte

An dieser Stelle ein großes Danke an unsere Eltern, die uns während der gesamten Saison herausragend unterstützen. Auch in Gütersloh war der Support ein entscheidender Faktor für den Erfolg.

Die U17 bedankt sich darüber hinaus beim FSV Gütersloh 2009 als Gastgeber und allen Helferinnen und Helfern für das großartige Turnier. Was dort Jahr für Jahr auf die Beine gestellt wird, ist der pure Wahnsinn. Ihr ermöglicht uns Mädels ein riesiges Erlebnis und ein unvergessliches Wochenende. Davor haben wir als Mannschaft den größten Respekt!

Wir wünschen allen Beteiligten weiterhin ein erfolgreiches Jahr 2025. Eure U17:)